

Q2 2015

ZWISCHENBERICHT ZUM 30. JUNI 2015

CANCOM

Kennzahlen CANCOM Konzern

Q2 IM ÜBERBLICK

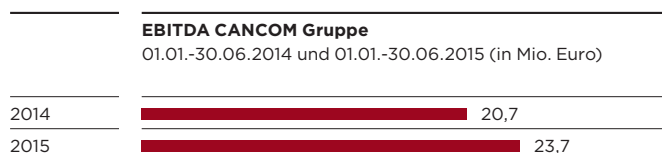
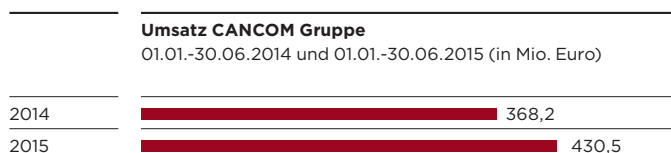
in Mio. €	01.04.-30.06.2015	01.04.-30.06.2014	Veränderungen
Umsatz	232,3	186,5	24,6%
Rohertrag	66,1	60,7	8,9%
EBITDA	13,0	11,1	17,1%
EBITDA-Marge in %	5,6%	6,0%	-0,4%
EBITA	9,9	8,3	19,3%
EBIT	7,6	5,4	40,7%
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen bereinigt in € (unverwässert)	0,29 €*	0,24 €	20,8%

ERSTES HALBJAHR

in Mio. €	01.01.-30.06.2015	01.01.-30.06.2014	Veränderungen
Umsatz	430,5	368,2	16,9%
Rohertrag	130,6	118,7	10,0%
EBITDA	23,7	20,7	14,5%
EBITDA-Marge in %	5,5%	5,6%	-0,1%
EBITA	17,6	15,3	15,0%
EBIT	12,9	10,1	27,7%
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen bereinigt in € (unverwässert)	0,51 €*	0,45 €	13,3%
Durchschnittliche Aktienanzahl (in 1.000)	14.880	14.616	1,8%
Mitarbeiter zum 30.06.	2.707	2.616	3,5%

in Mio. €	30.06.2015	31.12.2014	Veränderungen
Bilanzsumme	402,1	439,8	-8,6%
Eigenkapital	191,6	193,8	-1,1%
Eigenkapitalquote	47,6%	44,1%	3,5%

* Bereinigt um einen Einmaleffekt im Finanzergebnis i.H.v. 1,4 Mio. €.



ERLÄUTERUNGEN

Das in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesene Ergebnis je Aktie (EPS) beinhaltet Amortisationseffekte aus Kaufpreisallokationen (PPA). Diese Effekte betragen bezogen auf das EPS 0,11 Euro im Q2/2015 und 0,21 Euro für das erste Halbjahr 2015 (Q2/2014: 0,13 Euro; HJ1/2014: 0,23 Euro).

Amortisationseffekte resultieren aus Unternehmenserwerben, sind non-cash und im Zeitverlauf abnehmend.

Inhalt

2	Übersicht	
3	Inhaltsverzeichnis	
4 - 5	Grußwort	
6 - 11	Konzern-Zwischenlagebericht Q2	
	1) Grundlagen des Konzerns	05
	2) Wirtschaftsbericht	06
	3) Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe	06-08
	4) Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2015	08
	5) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraum	08
	6) Risiken der künftigen Entwicklung	08
	7) Chancen der künftigen Entwicklung	08
	8) Prognosebericht	09-10
	9) Versicherung der gesetzlichen Vertreter	10
11 - 12	Konzernbilanz	
13 - 14	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	
15	Konzern-Kapitalflussrechnung	
16	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	
17 - 18	Segmentinformationen	
19 - 25	Anhang	

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

in einem dynamischen Branchenumfeld konnte die CANCOM Gruppe weiter wachsen und somit erfolgreiche Geschäftszahlen für die erste Jahreshälfte ausweisen. Der Konzernumsatz stieg von Januar bis Juni um 16,9 % auf 430,5 Mio. Euro. Dabei legte vor allem das organische Wachstum im zweiten Quartal zu, nachdem vor allem der starke Anstieg des Dollars im ersten Quartal teilweise zu Zurückhaltung bei den Unternehmen in Bezug auf IT-Investitionen geführt hat. Mit unserer konsequenten Fokussierung auf das Cloud Business konnten wir diesen vorübergehenden Effekt im traditionellen IT-Lösungsgeschäft bereits im ersten Quartal überkompensieren und in Summe eine konstant hohe Profitabilität im Konzern ausweisen.

Dass wir im Zukunftsmarkt Cloud Computing sehr gut aufgestellt sind, zeigt die Auszeichnung zum „Cloud Leader 2015“ in insgesamt sieben Marktkategorien des jährlichen Cloud Vendor Benchmarks der Experton Group. Bereits im letzten Jahr haben wir den bedeutenden Award aufgrund unserer überdurchschnittlichen Wettbewerbsstärke und Portfolioattraktivität erhalten. Mit den Auszeichnungen bestätigen uns die IT-Marktexterten die herausragende Positionierung, die unterschiedlichsten Bedürfnisse von Unternehmen beim Aufbau von Cloud-Strukturen umfassend und ganzheitlich abzudecken. Es zeigt, dass wir im Markt für Cloud Computing ganz vorne mit dabei sind, unser Lösungsangebot ständig optimieren und IT für unsere Kunden einen Schritt voraus denken. Der Cloud Leader Award bringt uns wichtige Impulse für das operative Geschäft.

Als weitere bedeutende Auszeichnung wurde uns von Cisco, einem führenden Global Player für IT, der Security Partner of the Year Award für Deutschland und Europa verliehen. Wir haben diesen Award für unsere Cloud Expertise und IT-Security-Lösungskompetenz erhalten, nachdem wir in einem konkreten Anwenderprojekt unter anderem durch den Einsatz von Cisco-Technologien und CANCOM Cloud Transformation Know-how eine ganzheitliche Business Lösung für den Kunden implementiert haben, die ihm eine gesteigerte Agilität auf hohem Sicherheitsniveau ermöglicht.

Vor dem Hintergrund der positiven Entwicklung und Ereignisse sind wir für die zweite Jahreshälfte und das Gesamtjahr 2015 weiterhin optimistisch. Das ist auch die überwiegende Mehrheit der IT-Unternehmen, die laut dem neuesten BITKOM-Branchenbarometer von steigenden Umsätzen ausgehen.

Wir danken Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen in CANCOM und freuen uns, wenn Sie die Entwicklung unseres Unternehmens auch weiterhin begleiten.

Mit freundlichen Grüßen,



Klaus Weinmann
Vorsitzender des Vorstands

Konzern-Zwischenlagebericht zum Konzernabschluss Seite 11 ff.

1. Grundlagen des Konzerns

Der CANCOM Konzern ist einer der führenden Anbieter für IT-Infrastruktur und IT-Services in Deutschland und Österreich. Neben Standorten in Deutschland, Österreich und den USA, unterhält der Konzern eine Repräsentanz in Brüssel (Belgien) und kann darüber hinaus auf ein internationales Partnernetzwerk zurückgreifen. Das ganzheitliche Produkt- und Dienstleistungsangebot umfasst Analyse, Beratung, Umsetzung und Services und deckt damit die gesamte IT-Wertschöpfungskette ab.

Struktur der CANCOM Gruppe

Innerhalb der CANCOM Gruppe übernimmt die CANCOM SE (im Folgenden „CANCOM“) mit Sitz in München die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Geschäftsfelder

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den projektbezogenen Cloud Hardware, Software und Dienstleistungsumsätzen. Es reicht von Analyse, Beratung, Lieferung, Implementierung bis hin zu Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services - den Komplet- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zurechenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Geschäft profitiert darüber hinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtsegment IT Solutions zugeordnet werden.

Mit dem Geschäftssegment IT Solutions bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten herstellerunabhängigen IT-Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM Gruppe versteht sich als IT-Architekt, Systemintegrator und Managed Services Provider. Als Komplettlösungsanbieter steht neben dem Vertrieb von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen im Fokus der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. IT-Consulting, das Design von IT-Architekturen und IT-Landschaften, IT-Strategieberatung und -Consulting, die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie den Betrieb von einzelnen Teilaufgaben (Outtasking) bis hin zum kompletten Outsourcing des IT-Betriebs.

Der Kundenkreis der CANCOM Gruppe umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei kleinen und mittleren Unternehmen bis hin zu Großunternehmen und Konzernen sowie Öffentliche Auftraggeber. In geografischer Hinsicht betreibt der CANCOM Konzern Geschäftsaktivitäten vornehmlich in der D-A-CH Region sowie in den USA.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften und der Berichtssegmente analysiert CANCOM u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem quartalsweise zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktorentwicklung und Entwicklung der IT-Branche sowie Prognosen hierzu herangezogen sowie Erkenntnisse und Signale des konzernweiten Risikofrüherkennungssystems berücksichtigt. Das Liquiditätsmanagement umfasst eine tägliche Statusermittlung.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Innovationen sind für die wirtschaftliche Dynamik und das Wachstum von großer Bedeutung. Als Dienstleistungs- und Handelsunternehmen betreibt CANCOM keine Forschungsaktivitäten. Entwicklungsleistungen fokussieren z.B. auf Softwarelösungen und Applikationen in den IT-Trendbereichen wie Cloud Computing, Virtualisierung, mobile Lösungen, IT-Security sowie Shared Managed Services und finden nur in eingeschränktem Umfang und vornehmlich für eigene Zwecke statt. Im Berichtszeitraum erfolgte die Weiterentwicklung der eigenen IT-Architekturplattform AHP Private Cloud sowie Anpassungen (Customizing) für eigengenutzte Unternehmenssoftware.

2. Wirtschaftsbericht

Entwicklung der Gesamtwirtschaft und des IT-Marktes

Die deutsche Wirtschaft befindet sich zur Jahresmitte allgemein in einer guten Verfassung und auf einem soliden Wachstumspfad. Nach einem unauffälligen Jahresbeginn hat sich die Konjunktur im Laufe des zweiten Quartals etwas gefestigt. Das stellt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie in seiner kürzlich veröffentlichten Pressemitteilung zur wirtschaftlichen Lage in Deutschland im Juli 2015 fest. Demnach konnten vor allem die Industrieunternehmen ihre Produktion spürbar ausweiten. Unter anderem aufgrund des niedrigen Eurowechselkurses nahmen die Bestellungen aus dem Ausland deutlich zu. Die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt setzt sich weiter fort. Wichtigste Triebfeder bleibt der private Konsum. Auch ist die Stimmung in den Unternehmen nach Aussage des Bundesministeriums gut. Allerdings wurde sie durch die griechische Krise und den unsicheren Fortgang etwas beeinträchtigt.

Die Stimmung in der IT-Branche ist ebenfalls weiterhin gut. Dem BITKOM-Branchenbarometer zufolge berichtet die Mehrheit der befragten ITK-Unternehmen von steigenden Umsätzen im ersten Halbjahr 2015 im Vergleich zum Vorjahr. Auch ist die Mehrheit der befragten Unternehmen für die zweite Jahreshälfte zuversichtlich.

Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der CANCOM Gruppe

Die CANCOM SE setzte in den ersten sechs Monaten ihr Wachstum fort. Umsatz und Ergebnis übertrafen jeweils die Vorjahreswerte. Die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Konzern wird getragen durch das Cloud und Managed Services Geschäft sowie damit einhergehende Lösungsthemen wie beispielsweise IT-Mobility und Security im traditionellen Systemhausgeschäft.

Wichtige Vorkommnisse und Investitionen im zweiten Quartal

Am 20.05.2015 hat die mehrheitlich zum Konzernverbund gehörende Gesellschaft Pironet NDH AG einen Vertrag über den Verkauf der 100%igen Tochtergesellschaft Imperia AG geschlossen. Aufgrund der Verkaufsabsicht, die mit Ad hoc Mitteilung vom 30.12.2014 bekannt gegeben wurde, ist die Imperia AG seitdem als discontinued operation zu klassifizieren und im Konzernabschluss der CANCOM SE unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2015 waren in den fortgeführten Bereichen der CANCOM Gruppe 2.707 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30.06.)	
Professional Services	1.859
Vertrieb	474
Zentrale Dienste	374

Die Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar (in TEuro):

	01.01.- 30.06.2015 T€	01.01.- 30.06.2014 T€
Löhne und Gehälter	75.417	68.066
soziale Abgaben	12.200	11.215
Aufwendungen für Altersversorgung	107	117
Summe	87.724	79.398

3. Ertrags-, Finanz und Vermögenslage der CANCOM Gruppe

a) Ertragslage

Die CANCOM Gruppe erzielte in den ersten sechs Monaten 2015 eine Umsatz- und Ergebnissteigerung gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Im Vergleich zum Konzernabschluss des Vorjahres waren aufgrund der Regelungen des IFRS 5 zu Sachverhalten, die in 2014 als discontinued operations zu klassifizieren waren, teilweise Anpassungen des Vorjahres erforderlich.

Der Konzernumsatz stieg um 16,9 Prozent von 368,2 Mio. Euro auf 430,5 Mio. Euro. Dabei betrug das organische Wachstum 8,3 Prozent.

Umsatz CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2014 und 01.01.-30.06.2015 (in Mio. Euro)	
2014	368,2
2015	430,5

In Deutschland stieg der Umsatz um 14,6 Prozent von 336,0 Mio. Euro auf 385,2 Mio. Euro. Der Umsatz der CANCOM Gruppe, der auf Gesellschaften mit Sitz im Ausland entfällt, erhöhte sich um 40,7 Prozent von 32,2 Mio. Euro auf 45,3 Mio. Euro.

Im Segment Cloud Solutions wuchs der Umsatz um 34,8 Prozent auf 62,7 Mio. Euro im Vergleich zu 46,5 Mio. Euro im Vorjahr. Im Segment IT Solutions erhöhte sich ebenfalls der Umsatz um 14,3 Prozent von 321,8 Mio. Euro auf 367,8 Mio. Euro.

Der Rohertrag der CANCOM Gruppe stieg in den ersten sechs Monaten 2015 um 10,0 Prozent auf 130,6 Mio. Euro nach 118,7 Mio. Euro im Vorjahr. Die Rohertragsmarge lag bei 30,3 Prozent gegenüber 32,2 Prozent im Vorjahreszeitraum.

Rohertrag CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2014 und 01.01.-30.06.2015 (in Mio. Euro)	
2014	118,7
2015	130,6

Das Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2015 liegt mit 23,7 Mio. Euro um 14,5 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 20,7 Mio. Euro. Entsprechend beträgt die EBITDA-Marge zum 30.06.2015 5,5 Prozent und kann als weiterhin gut bezeichnet werden.

EBITDA CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2014 und 01.01.-30.06.2015 (in Mio. Euro)	
2014	20,7
2015	23,7

Das Konzern-EBITA beträgt 17,6 Mio. Euro, das entspricht einem Plus von 15,0 Prozent gegenüber dem Konzern-EBITA des Vorjahres von 15,3 Mio. Euro.

EBITA CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2014 und 01.01.-30.06.2015 (in Mio. Euro)	
2014	15,3
2015	17,6

Das Konzern-EBIT beträgt 12,9 Mio. Euro und liegt um 27,7 Prozent über dem Vorjahreswert in Höhe von 10,1 Mio. Euro.

EBIT CANCOM Gruppe 01.01.-30.06.2014 und 01.01.-30.06.2015 (in Mio. Euro)	
2014	10,1
2015	12,9

Das Periodenergebnis nach Abzug von Minderheiten liegt mit 4,9 Mio. Euro unter dem Vorjahr in Höhe von 6,2 Mio. Euro. Für die ersten sechs Monate 2015 liegt demnach das Ergebnis pro Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen bei 0,42 Euro gegenüber 0,45 Euro im Vorjahr.

Auftragslage

Im Bereich Cloud Solutions und in großen Teilen des Bereichs IT Solutions werden Aufträge oftmals über längere Zeiträume vergeben. Die Auftragslage ist daher stichtagsbezogen nicht aussagefähig. Eine Veröffentlichung findet aus diesem Grund nicht statt. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts ist die Auslastung der Consultants in beiden Geschäftssegmenten gut.

Erläuterung zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Weitere Angaben zu Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung finden sich im Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung“.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite sanken die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30.06.2015 auf 247,4 Mio. Euro gegenüber dem 31.12.2014 von 285,7 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich im selben Zeitraum von 114,3 Mio. Euro auf 76,3 Mio. Euro (30.06.2014: 65,0 Mio. Euro). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gingen von 134,8 Mio. Euro zum Bilanzstichtag 31.12.2014 auf 132,6 Mio. Euro zum 30.06.2015 zurück (30.06.2014: 112,2 Mio. Euro). Ebenso verringerten sich die Vorräte von 22,7 Mio. Euro auf 20,5 Mio. Euro (30.06.2014: 17,9 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte erhöhten sich leicht von 153,6 Mio. Euro zum 31.12.2014 auf 154,7 Mio. Euro zum 30.06.2015 und entfallen im Wesentlichen aus Sachanlagen, Immaterielle Vermögenswerte und Geschäfts- oder Firmenwerte.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine deutliche Reduzierung der kurzfristigen Schulden von 169,5 Mio. Euro zum 31.12.2014 auf 136,9 Mio. Euro zu verzeichnen. Dies ist vor allem auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 108,4 Mio. Euro auf 90,7 Mio. Euro zum 30.06.2015 zurückzuführen (30.06.2014: 69,9 Mio. Euro).

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, sanken von 76,0 Mio. Euro zum 31.12.2014 auf 73,7 Mio. Euro zum 30.06.2015.

Das nominelle Eigenkapital verringerte sich von 193,8 Mio. Euro zum 31.12.2014 auf 191,6 Mio. Euro (30.06.2014: 179,2 Mio. Euro). Insgesamt ergibt sich zum 30.06.2015 bei einer reduzierten Bilanzsumme von 402,1 Mio. Euro gegenüber 439,3 Mio. Euro zum 31.12.2014 eine verbesserte Eigenkapitalquote von 47,6 Prozent nach 44,1 Prozent zum 31.12.2014.

Detailliertere Angaben zu den einzelnen Bilanzpositionen können dem Konzernanhang unter „Erläuterungen zur Konzernbilanz“ entnommen werden.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, der unterjährig traditionell negativ ist, weist zum 30.06.2015 minus 15,0 Mio. Euro aus gegenüber minus 22,6 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich auf minus 15,1 Mio. Euro nach minus 27,9 Mio. Euro im Vorjahr.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt minus 8,3 Mio. Euro nach 37,9 Mio. Euro im Vorjahr.

In Summe resultieren daraus liquide Mittel in Höhe von 76,3 Mio. Euro nach 65,0 Mio. Euro im Vorjahr.

4. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2015

Aktien gesamt	14.879.574	100%
Vorstand		
Klaus Weinmann	100.000	0,7 %
Aufsichtsrat		
Raymond Kober	40.000	0,3 %
Dominik Eberle	10.000	0,1 %

5. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Ende des Berichtszeitraum

Aufgrund der Insolvenz der im vergangenen Geschäftsjahr veräußerten Tochtergesellschaft Glanzkinder GmbH wurde eine langfristige Finanzforderung in Höhe von 1,4 Mio. Euro vollständig wertberichtigt.

6. Risiken der künftigen Entwicklung

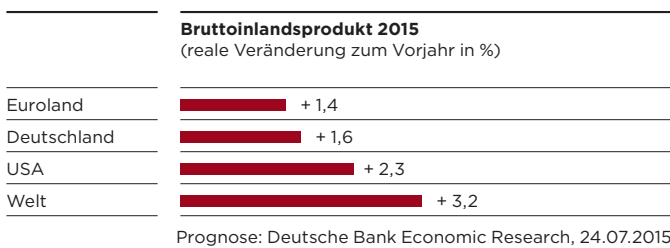
Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2014 ab Seite 30 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

7. Chancen der künftigen Entwicklung

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2014 ab Seite 40 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

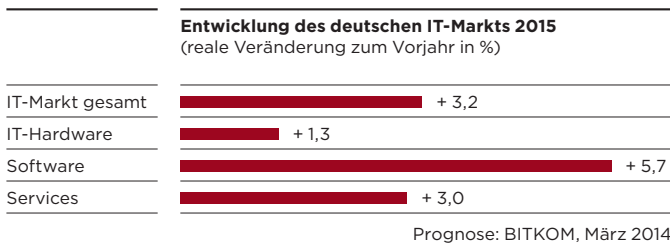
8. Prognosebericht

Die deutsche Wirtschaft soll in 2015 weiter wachsen. Die Bundesregierung erwartet in ihrer Frühjahrsprojektion einen Anstieg des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,8 Prozent im Jahr 2015. Weitere aktuell vorliegende Prognosen für das BIP-Wachstum reichen von 1,3 Prozent bis 2,0 Prozent.



Nach den aktuell vorliegenden Marktzahlen des Branchendienstes BITKOM soll der Umsatz mit IT-Produkten und -Dienstleistungen in 2015 auf 80,3 Milliarden Euro (+3,2 Prozent) wachsen und damit deutlich stärker als die Gesamtwirtschaft.

Deutlich zulegen kann im laufenden Jahr das Geschäft mit Software, das um 5,7 Prozent auf 20,2 Milliarden Euro wächst. Die Umsätze mit IT-Dienstleistungen steigen um 3,0 Prozent auf 37,3 Milliarden Euro. Schwächer entwickelt sich der Markt für IT-Hardware, der in diesem Jahr voraussichtlich um 1,3 Prozent auf 22,8 Milliarden Euro wachsen wird.



Voraussichtliche Entwicklung des CANCOM Konzerns

CANCOM beabsichtigt aufgrund seiner ausgewiesenen Expertise und exponierten Marktstellung in den IT-Trendbereichen Cloud Computing, Mobility, IT-Security und Managed Services sowohl organisch als auch durch Akquisitionen auch weiterhin in beiden Geschäftssegmenten stärker zu wachsen als der IT-Markt und somit kontinuierlich den Marktanteil auszubauen. Hierfür hat CANCOM seine Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Zukunfts-

trends ausgerichtet und seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend gestaltet. Mit dem ganzheitlichen Leistungsportfolio über alle Bereiche der IT und der damit für Kunden verbundenen hohen Individualität und Flexibilität verfügt CANCOM über wichtige Kundenvorteile für eine künftig noch umfassendere Markterschließung. Zudem könnten die zunehmende Komplexität in der IT einerseits, die kleinere Systemhäuser an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit bringt, sowie der Rückzug größerer Anbieter aus einzelnen Geschäftsfeldern andererseits, dazu führen, dass der CANCOM Konzern neue Kunden und Aufträge gewinnt mit positiven Impulsen für das IT Solutions und Cloud Solutions Geschäft.

Der Vorstand hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die Weichen für weiteres Wachstum gestellt und den Konzern zukunftssicher ausgerichtet. CANCOM legt den Fokus auf profitables Geschäft im traditionellen IT-Umfeld und forciert den Rückzug aus wachstumsschwachen oder rückläufigen Bereichen. Die Integration der akquirierten Unternehmen und die Hebung von Synergien sollen weiter vorangetrieben werden.

CANCOM hat sowohl Marktpräsenz als auch Kundennähe im deutschsprachigen Raum deutlich ausgebaut und ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten. Über Tochtergesellschaften in den USA, und Belgien sowie mittels weltweiter Partnernetzwerke verfügt der CANCOM Konzern über internationale Präsenz in ausgewählten Märkten. Auch zukünftig plant CANCOM, die Marktposition vorrangig im deutschsprachigen IT-Umfeld unter anderem durch gezielte Akquisitionen zu stärken und dadurch im Markt Größenvorteile und Synergien zu nutzen. Das Marktumfeld bietet hierfür nach wie vor gute Bedingungen.

Aufgrund der guten Positionierung im IT-Markt insgesamt sowie im Zukunftsmarkt Cloud Computing erwartet der Vorstand vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsverlaufs in 2014 bei konstanter IT-Nachfrage in Folge ein weiteres Unternehmenswachstum.

Der Vorstand geht für den Gesamtkonzern aus heutiger Sicht für das Geschäftsjahr 2015 von einer weiteren Steigerung des Umsatzes und des Rohertrags aus. Das Wachstum der CANCOM Gruppe sollte weiterhin über dem des für den Konzern relevanten deutschen IT-Markts liegen. Für das Geschäftsjahr 2015 sieht der Vorstand für beide Geschäftssegmente ein nachlassendes akquisitorisches Wachstum gegenüber 2014. Es gibt Übernahmeziele, diese sind aber preislich häufig nicht mehr ausreichend interessant. Wenngleich nur schwer prognostizierbar wird für den Konzern ein organisches Wachstum vergleichbarer Größenordnung des Jahres 2014 sowie ein Wachstum durch Zukäufe in vergleichbarer

prozentualer Größenordnung des organischen Wachstums angestrebt. Der Vorstand erwartet ein weiter steigendes EBITDA des CANCOM Konzerns, dessen Wachstum durch einen verbesserten Produkt-Mix höher ausfallen sollte als das organische Umsatzwachstum.

Die CANCOM SE rechnet dabei für das Gesamtjahr für das Geschäftssegment IT Solutions mit einer über dem Marktwachstum liegenden Steigerung des Umsatzes, des Rohertrags sowie des EBITDA. Für das Geschäftssegment Cloud Solutions erwartet der Vorstand einen deutlich steigenden Umsatz und Rohertrag sowie ein deutlich steigendes EBITDA.

9. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichtserstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

München, im August 2015

CANCOM SE

Der Vorstand

Dieses Dokument unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen des Vorstands der CANCOM SE beruhen, sowie auf sonstigen Informationen, die dem Management derzeit zur Verfügung stehen. Die Wörter „erwarten“, „annehmen“, „glauben“, „schätzen“, „vermuten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „planen“, „sollten“ o.ä. werden genutzt, um in die Zukunft schauende Aussagen zu kennzeichnen. Bei allen Aussagen, mit Ausnahme der belegten Tatsachen aus der Vergangenheit, handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zu solchen zukunftsgerichteten Aussagen gehören unter anderem: Erwartungen zur Verfügbarkeit von Produkten und Dienstleistungen, zur Finanz- und Ertragslage, zur Geschäftsstrategie und den Plänen des Vorstands für künftige betriebliche Aktivitäten, zu konjunkturellen Entwicklungen sowie alle Aussagen bezüglich Annahmen. Obwohl wir diese Äußerungen mit großer Sorgfalt treffen, können wir die Richtigkeit der Erwartungen insbesondere im Prognosebericht nicht garantieren. Diverse bekannte und unbekannte Risiken, Unsicherheiten und sonstige Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse signifikant von denen abweichen, die in den in die Zukunft gerichteten Aussagen enthalten sind.

In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Externe politische Einflüsse, Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Investitionsverhaltens der Kundenzielgruppen, etc. sowie Änderungen der Geschäftsstrategie. Für die Angemessenheit, Genauigkeit, Vollständigkeit oder Richtigkeit der Informationen oder Meinungen in diesem Dokument kann keine Garantie gegeben werden. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus durch CANCOM ist weder geplant noch übernimmt CANCOM die Verpflichtung dazu.

Konzernbilanz (nach IFRS)

AKTIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2014
Kurzfristige Vermögenswerte				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		76.254	114.295	65.047
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte		0	2.291	0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		132.586	134.846	112.203
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	B.1.	10.590	7.522	4.927
Vorräte		20.520	22.658	17.858
Aufträge in Bearbeitung		608	560	1.597
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	B.2.	6.881	3.535	5.084
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		247.439	285.707	206.716
Langfristige Vermögenswerte				
Sachanlagevermögen		38.840	37.654	36.386
Immaterielle Vermögenswerte		30.412	34.295	41.739
Geschäfts- oder Firmenwert		68.115	66.923	63.700
Finanzanlagen		66	67	63
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen		509	393	345
Ausleihungen		2.401	1.501	60
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		6.608	4.662	2.685
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.3.	3.088	3.071	2.108
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	B.3.	3.730	4.238	4.888
Sonstige Vermögenswerte		936	771	261
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		154.705	153.575	152.235
Aktiva, gesamt		402.144	439.282	358.951

PASSIVA

(in T€)	Anhang	30.06.2015	31.12.2014	30.06.2014
Kurzfristige Schulden				
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen		2.178	1.711	1.742
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen kurzfristiger Anteil		1.989	1.985	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		90.702	108.440	69.892
Erhaltene Anzahlungen		4.512	9.040	2.072
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	B.4.	3.556	3.629	1.718
Rückstellungen	B.5.	4.870	4.753	4.097
Rechnungsabgrenzungsposten		2.695	2.413	2.625
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	B.6.	2.985	7.186	3.578
Sonstige kurzfristige Schulden		23.368	28.295	18.367
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten		0	2.022	0
Kurzfristige Schulden, gesamt		136.855	169.474	104.091
Langfristige Schulden				
Langfristige Darlehen		3.250	3.632	4.009
Wandelschuldverschreibungen	B.7.	39.782	39.144	38.254
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen		4.548	4.332	6.114
Rechnungsabgrenzungsposten		3.390	3.130	2.909
Latente Steuern aus temporären Differenzen	B.8.	9.659	10.552	12.837
Pensionsrückstellungen		1.789	1.796	169
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	B.9.	2.733	2.843	1.750
Sonstige langfristige Schulden		8.522	10.588	9.636
Langfristige Schulden, gesamt		73.673	76.017	75.678
Eigenkapital				
Gezeichnetes Kapital		14.880	14.880	14.616
Kapitalrücklage		110.197	110.197	100.525
Bilanzgewinn (inkl. Gewinnrücklagen)		57.388	59.967	53.776
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung und Kursdifferenz		902	519	-78
Minderheitenanteile		8.249	8.228	10.343
Eigenkapital, gesamt		191.616	193.791	179.182
Passiva, gesamt		402.144	439.282	358.951

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T€)	Anhang	Q2		1. Halbjahr	
		01.04.2015 - 30.06.2015	01.04.2014 - 30.06.2014	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
Umsatzerlöse		232.280	186.538	430.460	368.227
Sonstige betriebliche Erträge	D.1.	284	145	500	442
Andere aktivierte Eigenleistungen		431	275	891	455
Gesamtleistung		232.995	186.897	431.851	369.124
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen		-166.891	-126.284	-301.204	-250.442
Rohertrag		66.104	60.613	130.647	118.682
Personalaufwand	D.2.	-43.245	-39.875	-87.724	-79.398
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände		-5.418	-5.643	-10.740	-10.579
Sonstige betriebliche Aufwendungen	D.3.	-9.872	-9.718	-19.245	-18.626
Betriebsergebnis		7.569	5.437	12.938	10.079
Zinsen und ähnliche Erträge		253	121	403	220
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-838	-530	-1.667	-890
Abschreibungen auf Finanzanlagen	D.4.	-1.401	0	-1.401	0
Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden		25	-18	116	71
Währungsgewinne / -verluste		-113	52	81	-9
Ergebnis vor Ertragsteuern		5.495	5.063	10.470	9.471
Ertragsteuern	D.5.	-2.288	-1.638	-3.912	-3.060
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen		3.207	3.425	6.558	6.411
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	D.6.	-1.209	-311	-1.332	-321
Periodenergebnis		1.998	3.114	5.226	6.090
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens		1.775	3.189	4.860	6.200
davon entfallen auf Minderheiten		223	-75	366	-110
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) unverwässert		14.879.574	14.615.791	14.879.574	14.615.791
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (Stück) verwässert		15.935.094	15.671.301	15.935.094	15.175.625
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert) (in €)		0,20	0,24	0,42	0,45
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert) (in €)		0,19	0,22	0,39	0,43
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert) (in €)		-0,08	-0,02	-0,09	-0,02
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert) (in €)		-0,08	-0,02	-0,08	-0,02

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

(in T €)	Q2		1. Halbjahr	
	01.04.2015 - 30.06.2015	01.04.2014 - 30.06.2014	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
Periodenergebnis	1.998	3.114	5.226	6.090
Übriges Ergebnis				
Posten, die anschließend möglicherweise in Gewinn oder Verlust umgliedert werden				
Unterschied aus Währungsumrechnung	-278	-72	555	-66
Ertragsteuern	85	22	-171	20
Übriges Ergebnis der Periode (nach Steuern)	-193	-50	384	-46
Gesamtergebnis der Periode	1.805	3.064	5.610	6.044
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.582	3.139	5.244	6.154
davon entfallen auf Minderheiten	223	-75	366	-110

KAPITALFLUSSRECHNUNG

(in T€)	01.01.2015 - 30.06.2015	01.01.2014 - 30.06.2014
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:		
Periodengewinn vor Steuern- und Minderheitenanteilen	10.470	9.471
Berichtigungen:		
+/- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	10.740	10.579
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	-46	-146
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	-706	-70
+/- Ergebnis aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	652	12
+ Zinsaufwand	1.264	670
+/- Veränderungen der Vorräte	2.138	-1.831
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	-4.636	9.490
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-28.022	-44.694
- gezahlte Zinsen	-140	-622
+/- gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-11.343	-5.284
+/- Zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	1.941	-71
+/- Ein-/Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	2.728	-116
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-14.960	-22.612
Cashflow aus Investitionstätigkeit		
+/- Erwerb von Tochterunternehmen und von Eigenkapitalinstrumenten anderer Unternehmen	-2.695	-30.993
+/- Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	0	17.918
+/- Ein-/Auszahlung aus dem Verkauf von ehemaligen konsolidierten Tochterunternehmen	-983	299
- Erwerb von Finanzanlagen	-2.301	0
- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-7.780	-15.576
+ Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Finanzanlagen	347	253
- Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel	-2.076	0
+ erhaltene Zinsen	403	220
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-15.085	-27.879
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
+/- Kapitalerhöhungskosten	0	4
+ Einzahlung aus der Begebung von Schuldverschreibungen	0	45.038
- Rückzahlung von langfristigen Finanzschulden (einschl. kurzfristig gewordene Anteile)	-437	-423
+/- Veränderung kurzfristiger Finanzschulden	476	75
- gezahlte Zinsen	-678	-902
- gezahlte Dividenden	-7.439	-5.846
+/- Ein-/Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	-221	-95
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-8.299	37.851
Nettozunahme/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmittelaquivalente		
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	303	-46
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	114.295	77.733
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	76.254	65.047
<i>Zusammensetzung:</i>		
<i>Liquide Mittel</i>	76.254	65.047
	76.254	65.047

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Aktien	gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Rücklage Währungsumrechnung	Rücklage Kursdifferenz Wertpapiere	Rücklage Veränderung versicherungsmathematischer Gewinne/Verluste aus Pensionen	Neubewertungsrücklage	Bilanzgewinn	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteile	Eigenkapital gesamt
	TStück	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
31. Dezember 2013	14.616	14.616	94.578	28.597	-32	0	0	-153	24.978	162.584	95	162.679
Kapitalerhöhung	264	264	9.681							9.945		9.945
<u>Veränderung der Rücklagen:</u>												
Kosten der Kapitalerhöhung			-4							-4		-4
Wandelschuldverschreibungen			5.942							5.942		5.942
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				6.023					-6.023	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-5.847	-5.847	0	-5.847
Gesamtergebnis der Periode					548	3	-268		12.660	12.943	-1.363	11.580
Erwerb Minderheitenanteile										0	10.586	10.586
Effekt aus Abgang Minderheiten										0	-1.090	-1.090
31. Dezember 2014	14.880	14.880	110.197	34.620	516	3	-268	-153	25.768	185.563	8.228	193.791
Umbuchung Bilanzgewinn/ Gewinnrücklage				5.856					-5.856	0		0
Ausschüttung im Geschäftsjahr									-7.440	-7.440		-7.440
Gesamtergebnis der Periode					384	0	0		4.860	5.244	366	5.610
Erwerb Minderheitenanteile				0						0	-240	-240
Effekt aus Abgang Minderheiten										0	-105	-105
30. Juni 2015	14.880	14.880	110.197	40.476	900	3	-268	-153	17.332	183.367	8.249	191.616

Segmentinformationen – IFRS

Segmentinformationen	Cloud Solutions		IT Solutions	
	30.06.2015 T€	30.06.2014 T€	30.06.2015 T€	30.06.2014 T€
Umsatzerlöse				
- Umsatzerlöse von externen Kunden	62.679	46.450	367.762	321.777
- Umsätze zwischen den Segmenten	748	364	2.819	257
- Gesamte Erträge	63.427	46.814	370.581	322.034
- Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	-31.131	-23.477	-273.096	-227.463
- Personalaufwand	-15.786	-11.238	-67.993	-65.404
- Übrige Erträge und Aufwendungen	-3.346	-2.904	-13.454	-13.818
EBITDA	13.164	9.195	16.038	15.349
- planmäßige Abschreibungen und Amortisationen	-3.215	-2.742	-7.350	-7.750
Betriebsergebnis (EBIT)	9.949	6.453	8.688	7.599
- Zinserträge	86	87	317	147
- Zinsaufwendungen	-1	-10	-822	-777
- Abschreibungen auf Finanzanlagen			-642	
- Gewinn-Verlustanteile aus assoziierten Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	116	71	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.150	6.601	7.541	6.969
- Währungsdifferenzen				
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.150	6.601	7.541	6.969
- Ertragsteuern				
- aufgegebene Geschäftsbereiche	-772	141	-560	-462
Konzernjahresergebnis				
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens				
davon entfallen auf Minderheiten				
Andere Informationen				
- Anteile an assoziierten Unternehmen	0	0	0	0
- Vermögenswerte ¹⁾	84.198	61.416	266.051	233.487
- Investitionen ¹⁾	4.120	35.893	6.629	75.412

1) Vermögenswerte und Investitionen inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung

2) Steueransprüche

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernzwischenabschluss der CANCOM SE und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2015 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (T€) angegeben. Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich Werte in diesem Bericht nicht exakt zur angegebenen Summe aufaddieren und dass sich Prozentangaben nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist verkürzt und in Übereinstimmung mit IAS 34, Zwischenberichterstattung, erstellt worden. Er ist im Kontext mit dem für das Geschäftsjahr 2014 veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zu lesen. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM SE alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM SE direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

Mit Geschäftsanteilskauf- und abtretungsvertrag vom 25. März 2015 hat die CANCOM GmbH (Tochtergesellschaft der CANCOM SE) ihre Geschäftsanteile an der acentrix GmbH verkauft. Der Übertragungstichtag war der 31. März 2015.

Die Auswirkungen des Wegfalls der acentrix GmbH auf den Konsolidierungskreis stellen sich wie folgt dar:

	Bilanz per 31.03.2015 T€
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-43
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-801
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	-9
Aufträge in Bearbeitung	-159
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	-122
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	-1.134
Sachanlagevermögen	-115
Immaterielle Vermögenswerte	-15
Geschäfts- oder Firmenwert	-59
Latente Steuern aus temporären Differenzen	-35
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	-224
Vermögenswerte gesamt	-1.358
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-66
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	-9
Rückstellungen	-5
Sonstige kurzfristige Schulden	-327
Kurzfristige Schulden, gesamt	-407
Latente Steuern aus temporären Differenzen	-30
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	-660
Langfristige Schulden, gesamt	-690
Schulden gesamt	-1.097
Verkauftes Nettovermögen	-261

Mit Kaufvertrag vom 19. Mai / 20. Mai 2015 hat die Pironet NDH Aktiengesellschaft (Tochtergesellschaft der CANCOM SE) ihre Geschäftsanteile an der Pirobase Imperia GmbH (vormals Imperia AG) verkauft. Der Übertragungstichtag war der 30. Juni 2015.

Die Vermögenswerte und Schulden waren aufgrund der Klassifizierung als discontinued operations als zur Veräußerung bestimmt dargestellt.

Die Auswirkungen des Wegfalls der Pirobase Imperia GmbH auf den Konsolidierungskreis stellen sich wie folgt dar (vorläufige Bilanz):

	Bilanz per 30.06.2015 T€
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-5.592
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	-5.592
Vermögenswerte gesamt	-5.592
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-4.752
Kurzfristige Schulden, gesamt	-4.752
Schulden gesamt	-4.752
Verkauftes Nettovermögen	-840

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss ist grundsätzlich nach den gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, wie sie für den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 gültig waren.

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 5.010), Kaufpreisforderung (T€ 2.895), Forderungen an frühere Tochtergesellschaften (T€ 874), debitorische Kreditoren (T€ 849), Marketingumsätze (T€ 658), Forderungen an Mitarbeiter (T€ 176) sowie Kaufpreis Verkauf verbundene Unternehmen (T€ 128).

2. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte wie Steuererstattungsbeträge (T€ 3.808), Provisionserlöse (T€ 350), Schadenersatz (T€ 208) sowie Forderungen an Sozialversicherungsträger (T€ 16).

Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 2.458) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

3. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporären Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2015	3.071	4.238
Abgang wegen Dekonsolidierung erfolgsneutral	-35	
Steueraufwand/-ertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	148	-863
Steueraufwand durch Gewinn- und Verlustrechnung, die in den Discontinued Operations enthalten ist	-109	355
Währungsdifferenz	13	
Stand 30.06.2015	3.088	3.730

Zum 30.06.2015 ergeben sich im CANCOM-Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von € 12,5 Mio. und gewerbesteuerliche Verlustvorträge von € 13,3 Mio.. Der Betrag der noch nicht genutzten körperschaftsteuerlichen Verluste, für die in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 1,6 Mio.. Der Betrag der gewerbesteuerlichen Verlustvorträge, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt € 2,0 Mio.. Auf Basis der geplanten steuerlichen Ergebnisse wird mit einer Realisation der aktivierten latenten Steuervorteile aus Verlustvorträgen gerechnet.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren aus Abweichungen bei Sachanlagevermögen (T€ 912), immaterielle Vermögenswerte (T€ 767), sonstige finanzielle Schulden (T€ 419), Pensionsrückstellungen (T€ 386), Rückstellungen (T€ 277), sonstige Schulden (T€ 240), Verbindlichkeiten im Verbundbereich (T€ 85) und Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 2).

4. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen kreditorische Debitoren (T€ 2.226), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 693), Kaufpreisverbindlichkeiten (T€ 394), Aufsichtsratsvergütungen (T€ 146), Mietverbindlichkeiten (T€ 87) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter (T€ 10) ausgewiesen.

5. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen variable Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 10.398), Gewährleistungen (T€ 1.280), Abfindungen (T€ 629), ungewisse Risiken (T€ 449), Gehälter (T€ 213), Archivierungskosten (T€ 135), Abschlusskosten (T€ 117) sowie Rückstellungen für Leasing-Mehrkosten (T€ 79).

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen enthält langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 8.522, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen Rückstellungen für variable Kaufpreise aus Unternehmenserwerben (T€ 7.251), Gewährleistungen (T€ 565), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 246), die Jubiläumsrückstellung (T€ 195), Archivierungskosten (T€ 111), Rückbauverpflichtungen (T€ 105), Leasing-Mehrkosten (T€ 29) und Rückstellungen für Betriebsprüfung (T€ 20).

6. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 6.298), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 5.915), Urlaub und Überstunden (T€ 5.744), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 3.081), Abgaben (T€ 753), Berufsgenossenschaft (T€ 473), Sozialversicherung (T€ 262), Lohn- und Gehalt (T€ 261) und Schwerbehindertenabgabe (T€ 120) ausgewiesen.

7. Wandelschuldverschreibungen

Die CANCOM SE hat im März 2014 eine Wandelschuldverschreibung mit einer Laufzeit bis März 2019 und einem Gesamtnennbetrag von T€ 45.000 emittiert. Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Stückelung von EUR 100.000 begeben und berechtigt zur Wandlung in bis zu 1.055.510 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien der CANCOM SE. Der anfängliche Wandlungspreis liegt bei EUR 42,6334 pro Aktie (seit 19. Juni 2015 EUR 42,4948 pro Aktie). Das Wandlungsverhältnis liegt damit bei 2.345,5788 Aktien pro Schuldverschreibung zum jeweiligen Nennbetrag von EUR 100.000. Das Wandlungsrecht für die Wandelschuldverschreibung kann während der Laufzeit ausgeübt werden. Die Anleihe ist mit einem Zinskupon von 0,875% ausgestattet. Die Zinszahlungen erfolgen jährlich jeweils am 27. März, erstmalig am 27. März 2015.

Bilanziell wird die Wandelschuldverschreibung in eine Eigen- und eine Fremdkapitalkomponente gegliedert. Der anzusetzende Marktwert der Fremdkapitalkomponente beträgt unter Berücksichtigung der Emissionskosten T€ 38.975. Er wurde aufgrund finanzmathematischer Modelle (Binomial Modell) ermittelt. Der resultierende Wert der Eigenkapitalkomponente beträgt T€ 6.025, ist unter Berücksichtigung von latenten Steuern in der Kapitalrücklage erfasst. Im 1. Halbjahr 2015 wurde für die Anleihe ein Zinsaufwand von T€ 835 verbucht.

8. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2015	10.552
Abgang wegen Dekonsolidierung erfolgsneutral	-30
Steuerertrag durch Gewinn- und Verlustrechnung	-1.284
Währungsdifferenz	421
Stand 30.06.2015	9.659

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus dem Ansatz und der Neubewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 7.409), sonstigen finanziellen Vermögenswerten (T€ 1.036), Forderungen im Verbundbereich (T€ 443), Sachanlagevermögen (T€ 269), Software-Entwicklungskosten (T€ 242), Wandelschuldverschreibungen (T€ 188), Rückstellungen (T€ 54), aktive Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 6), nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen (T€ 5), Aufträge in Bearbeitung (T€ 4), Genussrechtskapital und nachrangigen Darlehen (T€ 2) sowie Finanzanlagen (T€ 1).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 39,83 % (US Tochtergesellschaft).

9. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden im Wesentlichen Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 1.448, kreditorische Debitoren in Höhe von T€ 735 und Mietverbindlichkeiten in Höhe von T€ 544 ausgewiesen.

C. Segmentinformationen

Beschreibung der berichtspflichtigen Segmente

Das Geschäftssegment Cloud Solutions beinhaltet die Gesellschaften PIRONET NDH Datacenter AG & Co. KG, PIRONET NDH EDI-Services GmbH, PIRONET NDH Enterprise Solutions GmbH, Pironet NDH Aktiengesellschaft, zuzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH sowie den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM DIDAS GmbH. Dieses Geschäftssegment beinhaltet das Cloud und Shared Managed Services Geschäft der CANCOM Gruppe inklusive den Projekten zugeordneten Cloud Hardware Umsätzen. Es reicht von Analyse, Beratung, Lieferung, Implementation bis hin zu Services und bietet Kunden damit die notwendige Orientierung und Betreuung für die Transformation ihrer traditionellen Unternehmens-IT in die Cloud. Im Rahmen des Dienstleistungsangebots ist der CANCOM Konzern in der Lage, mit skalierbaren Cloud und Managed Services – insbesondere Shared Managed Services - den Komplett- oder Teilbetrieb der IT für die Kunden zu übernehmen. Dem Cloudvertrieb zuordenbare Vertriebskosten sind im Segment enthalten. Das Cloud Business profitiert darüberhinaus von Synergien mit dem allgemeinen CANCOM Vertrieb und Marketing, dessen Kosten dem Berichtsegment IT Solutions zugeordnet werden.

Infolge des Verkaufs des Bereiches Content Management der Pironet NDH Aktiengesellschaft hat der Pironet Teilkonzern in den fortzuführenden Bereichen nur noch Bereiche aus dem Segment Cloud Solutions. Sachgerecht werden daher nun die zentralen Einheiten der Pironet NDH Aktiengesellschaft komplett dem Bereich Cloud Solutions zugeordnet. Das Vorjahr wurde entsprechend den Regelungen des IFRS 8 ebenfalls vollständig umgegliedert.

Das Geschäftssegment IT Solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG, CANCOM NSG GmbH, CANCOM NSG GIS GmbH, CANCOM NSG SCS GmbH, CANCOM NSG ICP GmbH, CANCOM on line GmbH, Pirobase Imperia GmbH (vormals Imperia AG), CANCOM physical infrastructure GmbH, acentrix GmbH, CANCOM, Inc., HPM Incorporated, Verioplan GmbH abzüglich den dem Segment Cloud Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM GmbH zuzüglich den dem Segment IT Solutions zuzuordnenden Bereich der CANCOM DIDAS GmbH. Mit diesem Geschäftssegment bietet die CANCOM Gruppe eine umfassende Betreuung rund um IT-Infrastruktur und –Anwendungen. Es umfasst die IT-Strategieberatung, Projektplanung und –durchführung, Systemintegration, die IT-Beschaffung über eProcurement Services oder im Rahmen von Projekten sowie professionelle IT-Services und Support.

Unter „sonstige Gesellschaften“ sind die Gesellschaft CANCOM SE, die CANCOM VVM GmbH, die CANCOM Financial Services GmbH zuzüglich den dem Segment „sonstige Gesellschaften“ zuzuordnenden Bereich der CANCOM DIDAS GmbH ausgewiesen. Die CANCOM SE, und der diesem Segment zuzuordnende Bereich der CANCOM DIDAS GmbH beinhalten die Stabs- oder Leitungsfunktion. Sie erbringt als solches eine Reihe von Dienstleistungen gegenüber ihren Tochterunternehmen. Außerdem fallen in diesen Bereich die Kosten der zentralen Konzernsteuerung und Investitionen in konzern-internen Projekten.

Überleitungsrechnungen

In der Position Überleitungsrechnung werden Themen ausgewiesen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Geschäftssegmenten und den sonstigen Gesellschaften stehen. Dazu gehören die Verkäufe innerhalb der Segmente und der Ertragsteueraufwand.

Der Ertragsteueraufwand ist nicht Bestandteil der Ergebnisse der Geschäftssegmente. Da der Steueraufwand bei steuerlicher Organschaft der Muttergesellschaft zugeordnet wird, entspricht die Zuordnung der Ertragsteuer nicht unbedingt der Struktur der Segmente.

Informationen über geografische Gebiete

	Umsätze nach Sitz des Kunden		Umsätze nach Sitz der Gesellschaften	
	01.01.- 30.06.2015 T€	01.01.- 30.06.2014 T€	01.01.- 30.06.2015 T€	01.01.- 30.06.2014 T€
Deutschland	358.373	321.929	385.164	336.043
Ausland	72.087	46.298	45.296	32.184
Konzern	430.460	368.227	430.460	368.227

	Langfristige Vermögenswerte	
	30.06.2015 T€	30.06.2014 T€
Deutschland	127.657	124.389
Ausland	20.064	20.727
Konzern	147.721	145.116

Die langfristigen Vermögenswerte beinhalten das Sachanlagevermögen, immaterielle Vermögenswerte, die Geschäfts- oder Firmenwerte, Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und sonstige langfristige Vermögenswerte. Finanzinstrumente und latente Steueransprüche sind ausgenommen.

D. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung**1. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2015 T€	01.01.- 30.06.2014 T€
Mieterträge	0	3
periodenfremde Erträge	226	190
Zuwendungen der öffentlichen Hand	258	234
sonstige betriebliche Erträge	16	15
Summe	500	442

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2015 T€	01.01.- 30.06.2014 T€
Löhne und Gehälter	75.417	68.066
soziale Abgaben	12.200	11.215
Aufwendungen für Altersversorgung	107	117
Summe	87.724	79.398

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

	01.01.- 30.06.2015 T€	01.01.- 30.06.2014 T€
Raumkosten	4.462	4.193
Versicherungen und sonstige Abgaben	499	519
Kfz Kosten	2.598	2.522
Werbekosten	1.205	1.358
Börsen- und Repräsentationskosten	163	199
Bewirtungen und Reisekosten	2.687	2.451
Kosten der Warenabgabe	1.436	1.223
Fremdleistungen	1.214	963
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	893	819
Kommunikations- und Bürokosten	1.185	1.163
Fortbildungskosten	754	648
Rechts- und Beratungskosten	706	1.188
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	406	583
Wertberichtigungen auf Forderungen	42	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	995	797
Summe	19.245	18.626

4. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Aufgrund der Insolvenz der im vergangenen Geschäftsjahr veräußerten Tochtergesellschaft Glanzkinder GmbH wurde eine langfristige Finanzforderung in Höhe von T€ 1.401 vollständig wertberichtigt.

5. Ertragsteuern

Die Ertragsteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 31,06 % (i.Vj. 30,63 %) und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM SE ergeben sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.15 T€	01.01.- 30.06.14 T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	10.470	9.471
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (31,06 %; Vj. 30,63 %)	3.252	2.901
- Besteuerungsunterschied Ausland	-121	-75
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	76	0
- steuerfreie Einnahmen / steuerlich unbeachtliche Veräußerungsverluste	200	40
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	87	-44
- permanente Differenzen: nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbsteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	401	245
- Effekt aus Steuersatzänderungen	10	0
- sonstiges	7	-7
gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	3.912	3.060

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	01.01.- 30.06.15 T€	01.01.- 30.06.14 T€
Ergebnis vor Steuern	10.470	9.471
Steuern vom Einkommen und Ertrag	3.912	3.060
tatsächliche Steueraufwandsquote	37,36%	32,31%

Als Ertragsteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

	01.01.- 30.06.2015 T€	01.01.- 30.06.2014 T€
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	4.481	4.264
latente Steuern:		
Aktiv	715	-7
Passiv	-1.284	-1.232
	-569	-1.239
Latente Steuern aus Posten, die direkt dem Eigenkapital belastet wurden	0	35
Steueraufwand Konzern	3.912	3.060

6. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Effekt innerhalb der vorläufigen Gewinn- und Verlustrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beläuft sich auf T€ -1.332 (Vj. T€ -321).

Dieser Betrag untergliedert sich in Erlöse (incl. andere aktivierte Eigenleistungen und sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von T€ 4.625 (Vj. T€ 7.161), Aufwendungen in Höhe von T€ -6.177 (Vj. T€ -7.585) und Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ -1.552 (Vj. T€ -424). Der zugehörige Ertragsteuerertrag beträgt T€ 220 (Vj. T€ 103).

Unter den aufgegebenen Geschäftsbereichen wird ausschließlich die Pirobase Imperia GmbH (vormals Imperia AG) ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Es ist ein vorläufiger Entkonsolidierungsverlust in Höhe von T€ 840 enthalten.

CANCOM fokussiert in der Unternehmensgruppe auf wachstums- und margenstarkes Cloud Computing. Ende des Jahres 2014 beschloss die Pironet NDH Aktiengesellschaft ihrerseits eine Fokussierung auf das hoch rentable Geschäft mit Cloud Rechenzentrumsdienstleistungen und startet den Verkaufsprozess der 100%-igen Tochtergesellschaft Imperia AG.

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der sowohl in seiner Funktion als Vorstand als auch als Aktionär der CANCOM SE einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählt der Vorstand Herr Rudolf Hotter zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24. Als weitere nahe stehende Personen im Sinne IAS 24.9 b kommen in Betracht:

- die Kober Beteiligungs GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die ABCON Holding GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die WFO Vermögensverwaltung GmbH und deren Tochterunternehmen,
- die AURIGA Corporate Finance GmbH,
- die Aurawida GmbH sowie
- die Dr. Vielberth Verwaltungsgesellschaft mbH.

Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen und marktüblichen Bedingungen zwischen 10 und 30 Tagen netto abgerechnet.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen an nahestehende Personen nach IAS 24 wurden im ersten Halbjahr 2015 folgende Geschäftsumfänge realisiert: Der Bezug der Kober Beteiligungs GmbH sowie deren Tochterunternehmen in Summe T€ 1.478 (brutto), davon zum Bilanzstichtag offen T€ 459.

Im Bereich Lieferungen und Leistungen von nahestehenden Personen nach IAS 24 wurden keine Geschäftsumfänge realisiert.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 8 des Zwischenberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im ersten Halbjahr 2015 wurde der CANCOM SE von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

CANCOM SE

Abteilung Investor Relations

Erika-Mann-Straße 69

80636 München

Phone +49 89 54054-5193

Fax +49 8225 996-45193

ir@cancom.de

www.cancom.de